Eine Grundsatzdebatte und eine Frage.

Beitrag von „Weissenberg“ vom 19. Juni 2010, 10:54

Hola alle zusammen!
Zunächst habe ich eine Frage an euch: Kennt jemand ein zuverlässiges Setzsystem in den Micronationen, an dem wir teilnehmen dürften für unsere Liga (Meltanía und Dionysos)? Ein Hinweis wäre wirklich toll.

Zum anderen aber würde ich gerne auch erfahren, wie ihr das in euren Staaten mit der Wirtschaft handhabt. Ein System, das ich wirklich beneide, ist das von Gran Novara - so flexibel und aktiv. Das ist uns aber aus vielerlei Gründen nicht möglich, zumal es eben das novarische System ist und nicht das meltanische. Gerne würden wir auch eine Lösung außerhalb der bsecosim anstreben. Wir haben auch eine Börse, die sich an den realen Aktienkursen orientiert. Aber wir haben keinen Geldkreislauf. Und eben den wollen wir herstellen - ist nur die Frage wie...

Dabei stelle ich mir eine Kette von 3 Positionen vor, die den Geldfluß am Laufen halten:

Rohstofflieferant -> Händler -> Konsument

Dabei muss jede Seite Ein- und Ausgaben haben.

Rohstofflieferant - Einnahmen: Verkauf der Rohstoffe an die Händler, ggf. auch an die Konsumenten direkt (z.B. Lebensmittel).
Rohstofflieferant - Ausgaben: staatliche Lizenz. Für diese muss der Lieferant monatlich eine bestimmte Summe zahlen, die natürlich auch entsprechend der Produktion angepasst wird.

Händler Ausgaben: Kauf der Rohstoffe von den Rohstofflieferanten. Was ist mit Mehrwertsteuern?
Händler Einnahmen: Verkauf an die Konsumenten. Einnahmen aus einer "Vermögenssteuer".

Konsumenten Einahmen: Arbeit suchen. Wie finden Konsumenten Arbeit? Es sollte Anreize bei Händlern und Rohstofflieferanten geben, Arbeiter einzustellen, bspw. Vergünstigungen bei den Lizenzen. Das heißt, wenn du bei einem Monatsgehalt von 1500 COR einen Arbeiter einstellst, wird die Lizenz z.B. 2000 COR billiger.
Konsumenten Ausgaben: Es muss natürlich Steuern geben. Dabei sollte eine zweckentfremdete Einkommenssteuer eingezogen werden, die dann auf die Unternehmen verteilt wird. Also auf die Händler. Denn es wird wohl klar sein, dass die Nachfrage der realen Bürger wohl kaum ausreichen wird.

Bei unserer derzeitigen Aktivität dürfte es jedoch schwierig werden, alle Positionen zu besetzen. Daher könnte man optional die Rohstofflieferanten streichen. Mein Hauptproblem ist aber derzeit, woher die Einnahmen der Händler kommen sollen. Sie können ja nicht für jedes Unternehmen gleich sein und woher soll das Geld denn kommen? Wohl kaum aus den 3 Privatkonten, die es in unserer kleinen WiSim geben dürfte.

Über Anregungen, Konzepte und Ideen bin ich jederzeit offen. 🙂

Beitrag von „Hogarth Carson McSniff“ vom 19. Juni 2010, 11:31

Es ist natürlich schwierig, die Vorgänge einer Volkswirtschaft exakt in einer Wirtschaftssimulation abzubilden.

Dann auch noch das komplexe Geflecht von Angebot und Nachfrage, sowie die Abhängigkeiten der Produktionsprozesse zu simulieren ist nach meiner Einschätzung mit einer Hand voll Mitspielern kaum zu machen - die wären den ganzen Tag mit nichts anderem mehr beschäftigt.
Je weiter man ins Detail geht, desto schwieriger wird es.

In Victorien haben wir deshalb ein System eingeführt, in dem die Ströme des Geldkreislaufes durch die Aktivität in den Firmenforen bestimmt werden.
Wer sich um seine Firma kümmert und für Aktivität sorgt, der wird mit entsprechenden Gewinnen belohnt.

Wer seine Firma links liegen lässt, bei dem laufen nur die Kosten weiter und irgendwann ist die Firma bankrott und wird aufgelöst.
Mitspielern, die dauerhaft als Mitarbeiter für die jeweilige Firma mitspielen, können vom Moderator des Forums per Dauerauftrag ein Gehalt beziehen.
Mitspieler, die kein Interesse an einer aussimulierten beruflichen Laufbahn haben, bekommen ihr Geld durch ihre Aktivität im gesamten Forum.
Den Mitspielern werden täglich die Kosten für die Lebenshaltung in Rechnung gestellt und automatisch abgebucht.
Von den Steuern, die auf die jeweiligen Transaktionen erhoben werden wird dann das Gesamtsteueraufkommen für die gesamte Bevölkerung hochgerechnet.

So ergibt sich im Forum ein Gesamtsteuereinkommen, daß von der Aktivität im Forum abhängt, wodurch wieder richtige Steuerpolitik betrieben werrden kann.

Unser System befindet sich derzeit noch in der Testphase und erhebt keinen Anspruch auf 100% Stimmigkeit.
Allerdings bildet es bisher brauchbare Simulationsgrundlagen.

Und untereinander Rechnungen zu schreiben macht sowieso Spaß.

Beitrag von „Bianca Böhm“ vom 19. Juni 2010, 23:08

Der Freistaat Fuchsen hat auch ein eigenes System. Einfach mal dort nachfragen wie es funktioniert.

Beitrag von „Gordon Shumway“ vom 20. Juni 2010, 09:35

Der Ansatz aus Victorien klingt sehr spannend - da wir in Fuchsen derzeit auch darüber diskutieren, wie man Firmenaktivität messen kann, werde ich mir das mal genauer anschauen.

Wir sind auch an Verbesserungen interessiert, die einerseits mehr Realitätsnähe schaffen, andererseits auch keinen riesigen Aufwand fordern.

Beitrag von „Hogarth Carson McSniff“ vom 20. Juni 2010, 12:53

Wir erläutern unser System gerne.

Beitrag von „Kaetyr Veuxin II.“ vom 23. Juni 2010, 13:44

Ich verweise mal auf diesen Thread. 😉